

Stichtag: 03.10.2022

Generali Zukunftsvorsorgefonds 15-2013/III

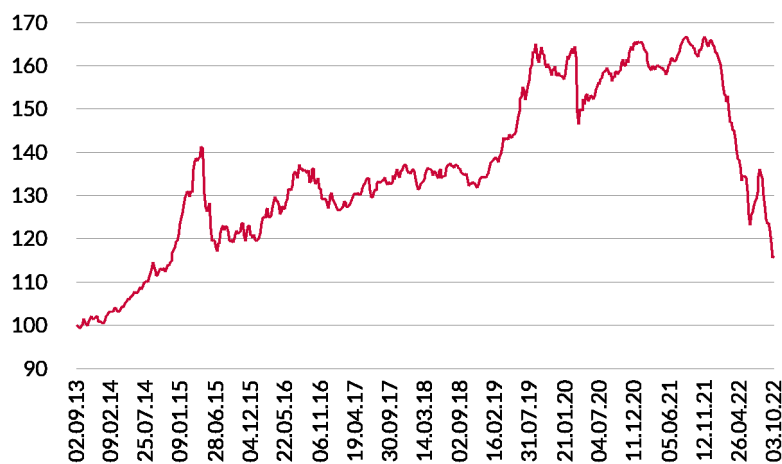
Gemischter Fonds

1/2

Fonds-Charakteristik

Der Generali Zukunftsvorsorgefonds 15-2013/III erfüllt die gesetzlichen Voraussetzungen für die vom Staat geförderte private Zukunftsvorsorge. Der Fonds dient als Basis für die Veranlagung der Generali Zukunftsvorsorge. Im Fonds müssen mindestens 15 % und maximal 60 % des Fondsvermögens in physische Aktien veranlagt sein. Der Fonds ist hinsichtlich seiner Aktiengewichtung innerhalb der gesetzlichen Vorgaben variabel ausgestaltet. Der Fonds ist als Spezialfonds konzipiert und somit nicht frei erwerbbar. In Abhängigkeit von der aktuellen Kapitalmarktsituation werden in der Veranlagung Absicherungsinstrumente eingesetzt. Dadurch kann eine ungünstige Entwicklung der Aktienkurse abgedeckt werden. Aufgrund des möglichen Einsatzes von derivativen Finanzinstrumenten kann es in gewissen Marktphasen dazu kommen, dass über bestimmte Zeiträume nicht an der Entwicklung des Aktienmarktes partizipiert wird.

Wertentwicklung seit Fondsbeginn (%)



Wertentwicklung 1 Jahr (%)



Stammdaten

Fondsstruktur	Voll-Thesaurierend
ISIN	AT0000A115N1
Fondswährung	EUR
Fondsbeginn	02.09.2013
Rechnungsjahrende	31.12.
Depotbank	BKS Bank AG
Fondsmanagement	3 Banken-Generali
Vertriebszulassung	AT

Aktuelle Fondsdaten

Errechneter Wert	11,61 EUR
Rücknahmepreis	11,61 EUR
Fondsvermögen in Mio	33,00 EUR
Verwaltungsgebühr	0,91%
Garantiegebühr	0,900%*

Hinweise zur steuerlichen Behandlung entnehmen Sie unserem aktuellen Rechenschaftsbericht.
* Bezogen auf das Fondsvermögen

Historische Wertentwicklung

seit Jahresbeginn	-29,21%
1 Jahr	-28,73%
3 Jahre p.a.	-10,47%
5 Jahre p.a.	-2,70%
seit Fondsbeginn p.a.	1,66%

In der Vergangenheit erzielte Erträge lassen keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung eines Fonds zu. Die Performanceberechnung erfolgt durch die Österreichische Kontrollbank AG nach der OeKB-Methode. In der Wertentwicklung sind die beim Kauf anfallenden maximalen Kaufspesen in Höhe von 5,00% sowie kundenspezifische Konto- und Depotgebühren nicht berücksichtigt.

Gesetzliche Bedingungen

- * Mindestaktienquote 15 % bis max. 60 %
- * unbeschränkt steuerpflichtige nat. Personen
- * Veranlagung des Aktienanteils zumindest 60 % ausschließlich an jenen EWR-Börsen, deren Marktkapitalisierung 40 % des BIP des jeweiligen Landes nicht übersteigt. Beimischung internationaler Aktien bis zu 40 % des Aktienanteils
- * Kapitalgarantie auf das einbezahlte Kapital zusätzlich der erhaltenen Prämien (Details siehe Versicherungsbedingungen)
- * Steuerfreiheit hinsichtlich der KEST und der EST
- * gesetzliche Mindestbindung von 10 Jahren
- * Möglichkeit der Kapitalentnahme nach Ablauf der Laufzeit unter Rückerstattung der halben Förderung und Versteuerung der erzielten Kapitalerträge mit 27,5 % KEST

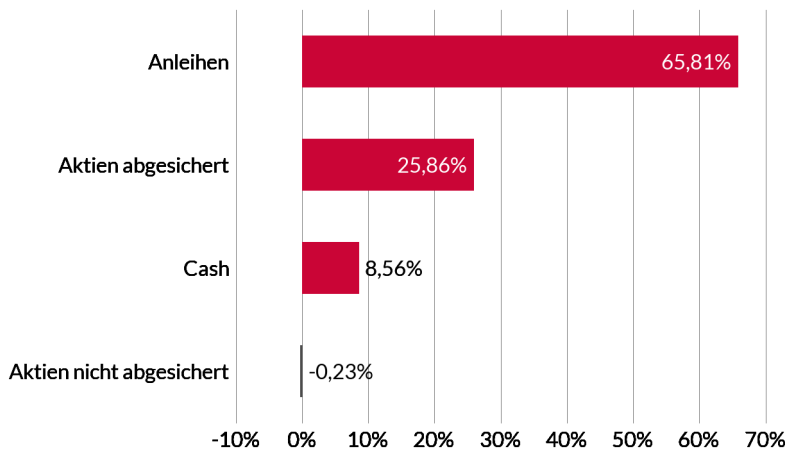
Dieses Dokument wurde ausschließlich zu Informationszwecken erstellt. Die verwendeten Informationen beruhen auf Quellen, die wir als zuverlässig erachten. Eine Garantie für deren Richtigkeit oder Vollständigkeit kann nicht übernommen werden. Die Inhalte sind unverbindlich und stellen keine Empfehlung zum Kauf oder Verkauf von Anteilsscheinen dar. Alleinverbindliche Grundlage für den Kauf von Investmentfondsanteilen ist das Informationsdokument gemäß § 21 AIFMG, welches in seiner aktuellen Fassung in deutscher Sprache unter www.3bg.at, sowie den inländischen Zahlstellen des Fonds zur Verfügung steht.

Generali Zukunftsvorsorgefonds 15-2013/III

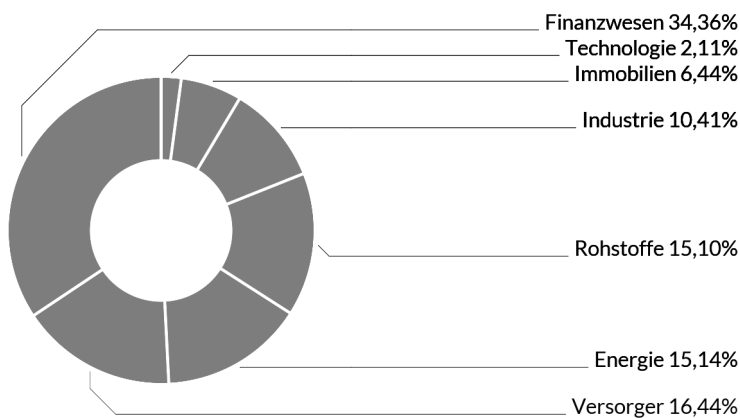
Gemischter Fonds

2 / 2

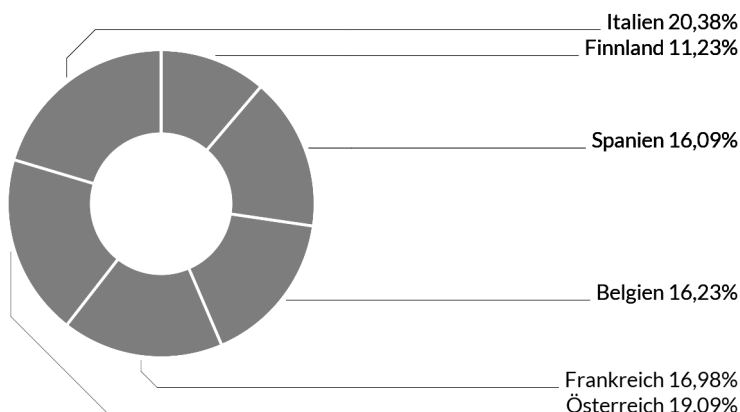
Assetgewichtung



Branchengewichtung Aktien



Ländergewichtung Anleihen



Bericht des Fondsmanagements

Die US-Aktienmärkte gaben im August nach, nachdem der Vorsitzende der FED (Jerome Powell) erklärt hatte, die US-Notenbank werde die Geldpolitik für einige Zeit straff halten müssen, um die steigende Inflation zu bekämpfen. Dies zerstörte die Hoffnungen des Marktes, dass weitere Zinserhöhungen bescheidener ausfallen würden und führte zu starken Kursverlusten und einem volatilen Handel während des gesamten Monats.

Die Aktien der Eurozone fielen im August aufgrund der anhaltenden Inflationssorgen, insbesondere in Form hoher Gas- und Strompreise. Der Energiesektor war der einzige Sektor der eine positive Rendite verzeichnete, während die Sektoren Immobilien, Gesundheitswesen und Informationstechnologie unterdurchschnittlich abschnitten. Einige Pharmawerte litten unter der Besorgnis über potenzielle Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit einem Rechtsstreit in den USA.

Die Renditen von Staatsanleihen stiegen stark an, was bedeutete, dass die Preise fielen, da die Inflation weiterhin hoch war und die Zentralbanken ihre Entschlossenheit bekräftigten, den Preisanstieg zu dämpfen.

Unternehmensanleihen verzeichneten negative Renditen, obwohl US-Investment-Grade-Anleihen (IG) und Euro-Hochzinsanleihen besser abschnitten als Staatsanleihen.

per September 2022

